Tiere spielen im Leben von Hanna Naphegyi

eine große Rolle.

Zeit zum Auftanken

In Feldkirch betreibt Hanna Naphegyi eine besondere Familientankstelle.

FELDKIRCH Hanna Naphegyi steckte viel Herzblut in das Unternehmen. Die Familientankstelle, wie die 32-Jährige ihr Projekt nannte, sollte ein Ort zum Ankommen für Familien sein. Ein Raum, in dem jeder sein darf wie er ist und wo Platz ist für Gefühle, Austausch und Zusammenhalt. Im September setzte die dreifache Mutter die Idee in die Tat um, doch die Pandemie bremste Hanna bald aus. Der Spielraum pausiert. Beratungen erledigt sie telefonisch, Vorträge hält sie online, den nächsten am 17. Dezember. Aufgeben deswegen? Kam nie in Frage. "Im Jänner starte ich mit dem gesamten Angebot neu durch", kündigt Hanna Haphegyi an. Ihre Stimme klingt fest und durchsetzungsfähig.

Eigene Erfahrungen

Sie möchte wieder für Familien und Kinder da sein, mit ihnen auftanken und gemeinsam wachsen. Ein Spielraum für Eltern und Kinder, Beratungen, Vorträge und Workshops sollen dabei helfen. "Eltern sein ist nichts, was wir mit der Schwangerschaft oder der Geburt des Kindes lernen und beherrschen. Dafür gibt es keinen Führerschein zu bestehen, aber es gibt Menschen,

"Die **Bedürfnisse und** Gefühle der Kinder

stehen immer und jederzeit im Fokus."

> Hanna Naphegyi Initiatorin Familientankstelle

die diese Reise mit Leidenschaft und Erfahrung begleiten", möchte Hanna Naphegyi einer dieser Menschen sein. Die junge Feldkircherin ist ausgebildete Diplomkrankenschwester. Zehn Jahre lebte sie mit ihrem Mann in Wien. Dort kamen auch zwei der drei Kinder auf die Welt. Am eigenen Leib hat sie dabei erfahren, wie wenig Rückhalt eine Familie hat, wenn das engere

ZUR PERSON

HANNA NAPHEGYI

www.familientankstelle.com **ALTER** 32

AUSBILDUNGEN Diplomkrankenschwester, Eltern-Kind-Spielraumleiterin, Doula, Aware Parenting Instructor **FAMILIE** verheiratet, 3 Kinder (1, 4 und

WOHNORT Feldkirch



Den Kontakt zu Tieren beschreibt Hanna Naphegyi als besonders wichtig für ihr Leben.

soziale Umfeld und damit Unterstützung fehlt. Gleichzeitig hatte Hanna Sehnsucht nach den Bergen und einem Leben in ländlicher Umgebung. Alles zusammen bewog die Familie schließlich noch vor der Geburt des dritten Kindes zur Rückkehr nach Vorarlberg. Dabei entstanden letztlich auch die Pläne, Unterstützungsangebote für Familien zu schaffen. Entstanden ist daraus die Familientankstelle.

Bedürfnisse und Gefühle

Trotz der kurzen Zeit seit der Gründung und der Einschränkungen durch Corona konnte sich Hanna Naphegyi schon einen gewissen Bekanntheitsgrad erarbeiten. "Mittlerweile werde ich von Kinderbetreuungseinrichtungen Vorträgen eingeladen", erzählt sie stolz, und ihre Dienste als Doula werden ebenfalls gerne angenommen. Als Doula begleitet Hanna werdende Mütter durch die Zeit von Schwangerschaft und Wochenbett. In dieser Funktion macht sie auch Hausbesuche. Im Spielraum wiederum schaut sie dazu, dass Kinder und Eltern auf ihre Rechnung kommen. "Die Bedürfnisse und Gefühle der Kinder stehen im Fokus", betont sie. Die Eltern sind Beobachter. Sie sollen das Kind für einmal aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen. Um fit für die



Auch mit ihren Kindern ist Hanna Naphegyi gerne in der Natur unterwegs. Nachwuchs und Natur vermögen ihr viel zu geben.





Es gibt kaum ein Foto, das Hanna ohne Kinder zeigt. Ihr Wissen über Familien gibt sie gerne weiter.

Hanna Naphegyi kann nicht nur ernst sein. Sie hat auch ihre lustigen Seiten, die sie gerne einmal beim Radfahren ausspielt.

egyi gut auf sich. Ihr Mann unterstützt sie in ihren beruflichen Ambidraußen, singt und übt sich in Pilates. Auf diese Weise findet sie zu

Arbeit zu sein, achtet Hanna Naph- tionen, zudem ist sie gerne und viel sich selbst. "Das brauche ich", sagt sie tatendurstig und fiebert dem Neustart entgegen. VN-MM



Täglich neun Seiten mehr **Heimat: Alle Bezirke** digital!

epaper.vn.at



Heimat FELDKIRCH

















